

Energieeinsparungen durch erfolgreiche Audits

Neben der langjährigen Beratung zum Energieeinkauf wendet sich das Südharz Klinikum Nordhausen auch bei den gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits an den VEA



Vorteile auf einen Blick

- Langjährige und kompetente Beratung
- Überzeugendes Preisangebot
- Konsistente Unterstützung bei mehreren Energieaudits
- Erarbeitung umsetzbarer Energiesparmaßnahmen

Energieintensive Prozesse

Vor allem Kühlungsprozesse erfordern viel Energie

Das Südharz Klinikum Nordhausen deckt als Klinikum der Maximalversorgung verschiedene medizinische Bereiche ab und verfügt damit über zahlreiche Fachkliniken, Zentren und Institute. Als Klinikum dieser Größe steht es vor einigen energetischen Herausforderungen. Beispielsweise verfügt das Unternehmen über eine eigene Küche und eine integrierte Wäscherei – Bereiche, die für gewöhnlich ausgelagert werden. Außerdem braucht es eine umfangreiche Versorgung mit Kälte, weshalb sowohl für die Klimaanlage der Gebäude als auch zur Kühlung medizinischer Geräte ein hoher Energiebedarf besteht. Zusätzlich zu diesen Prozessen benötigt auch die Sterilgutaufbereitung besonders viel Energie. Dabei nutzt das Klinikum neben Strom, Gas und Fernwärme auch Dampf. Als kommunales Unternehmen legt es Wert darauf, die Energie von regionalen Anbietern zu beziehen.

Unterstützung des VEA

Die Audits sind vorgeschrieben – der Auditor wurde ausgewählt

Bezüglich der Energielieferverträge setzt das Klinikum bereits seit 1994 auf die Beratung durch den VEA. „Wir bekommen wertvolle Tipps, zu welchen Zeitpunkten wir am besten einen Stromliefervertrag abschließen“, erklärt Bernd Schimmel, der Technikleiter des Klinikums. Aufgrund dieser guten Erfahrungen entschied man sich für eine Betreuung durch den VEA, als 2015 das erste Energieaudit anstand. Auch preislich überzeugte das Angebot des VEA, erinnert sich Bernd Schimmel. 2019 wurde unter Anleitung eines erfahrenen Beraters vom VEA das zweite Audit durchgeführt – erfolgreich, wie der technische Leiter betont: „Es wurden gemeinsam mit dem Auditor Projekte zur Energieeinsparung erarbeitet, die zum größten Teil bereits umgesetzt wurden.“

Mehrwert der Zusammenarbeit

Energiesparmaßnahmen, die auch umgesetzt werden

Für 2023 ist das nächste Energieaudit angesetzt. Auch dafür plant das Südharz Klinikum Nordhausen, die Unterstützung des VEA in Anspruch zu nehmen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist vor allem die Erfahrung mit den beiden vergangenen Audits. Während des gesamten Prozesses stand das Klinikum mit dem Auditor vom VEA im Austausch. Dieser behielt die Formalien immer im Blick und achtete darauf, umsetzbare Energieeinsparungen zu entwickeln. Bei weiter steigenden Energiekosten wird das Südharz Klinikum auch zukünftig auf die Zusammenarbeit mit dem VEA setzen.



Gründung: 1981 (als Maxim-Zetkin-Krankenhaus)
Mitarbeiterzahl: ca. 1.900
Standort: Nordhausen und Außenstellen
Stromverbrauch: ca. 8,2 GWh/Jahr
Gasverbrauch: ca. 1,1 GWh/Jahr
Fernwärme: ca. 10,5 GWh/Jahr
Dampf: ca. 5,6 GWh/Jahr

shk-ndh.de



Bei den Audits wurden gemeinsam Energiesparmaßnahmen entwickelt, die dann auch tatsächlich umgesetzt werden konnten. Das habe ich als sehr positiv empfunden.

Bernd Schimmel, Leiter Technik des Südharz Klinikum Nordhausen GmbH

